



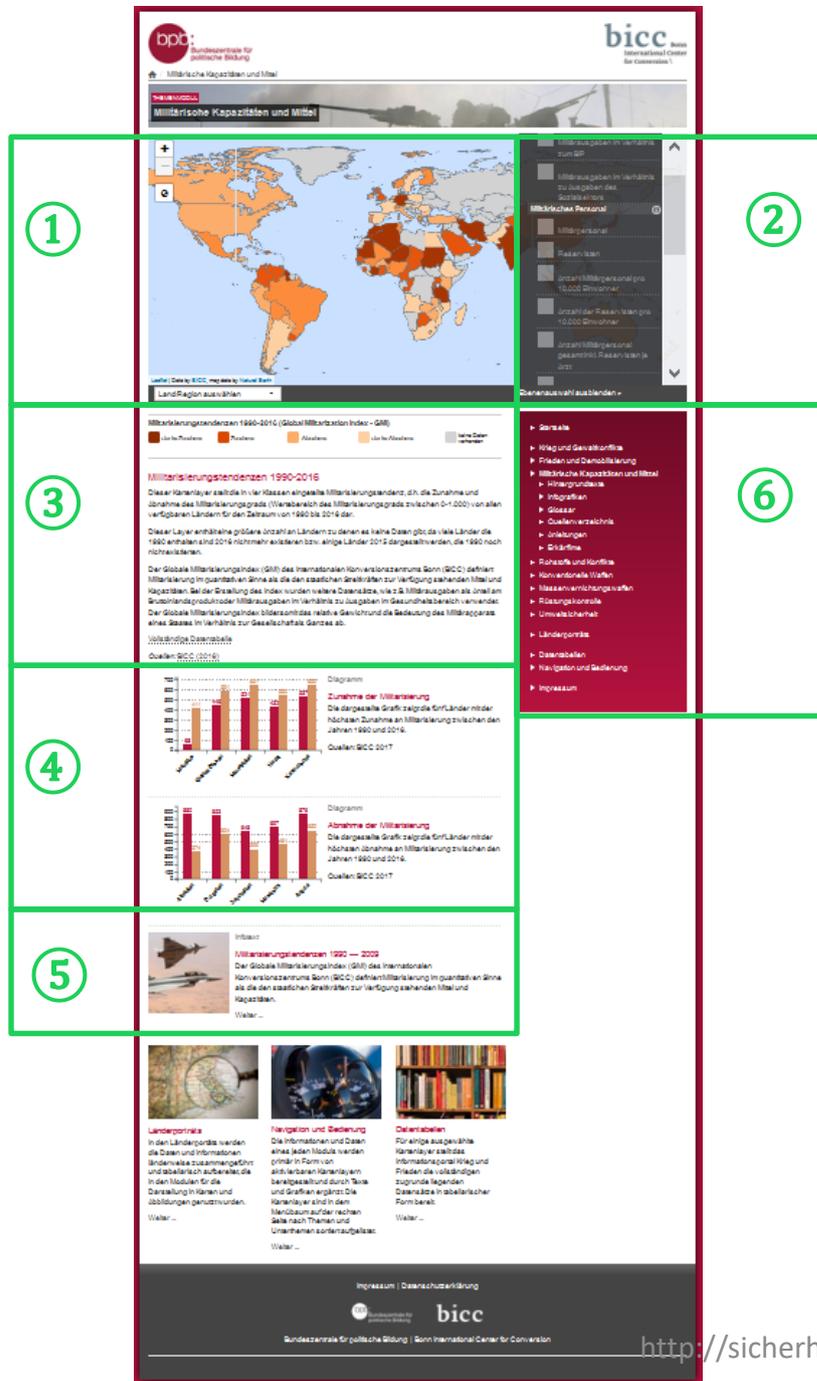
Anleitung

Themenmodul Militärische Kapazitäten und Mittel

The screenshot shows the 'Krieg und Gewaltkonflikte' portal. It features a world map (1) with a filter menu (2) on the right. Below the map is a text introduction (4) and a navigation menu (3) on the right. At the bottom, there are sections for 'Länderporträts' (5), 'Navigation und Bedienung', and 'Datentabellen'.

Die **Startseite** des Themenmoduls „Krieg und Gewaltkonflikte“ bietet

- ① als zentrales Element das Kartenfenster,
- ② das Ebenenauswahlmenü, mit dem Karten ein- und ausgeblendet werden können, das Portalmenü,
- ③ eine kurze inhaltliche und konzeptionelle Einführung unterhalb des Kartenfensters,
- ④ die seitenabschließende Navigation zu themenmodulübergreifenden Datenangeboten und weiteren Bedienungshilfen.
- ⑤



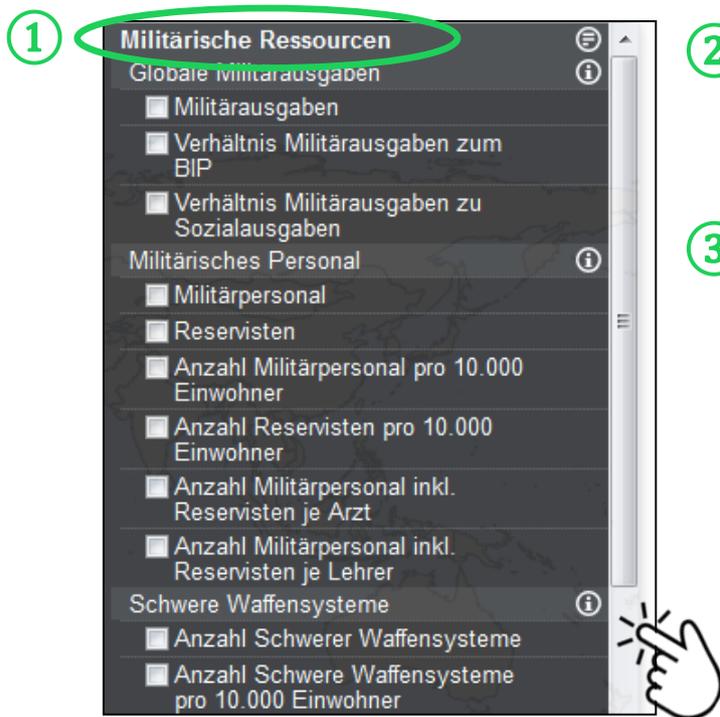
The screenshot shows the web interface for 'Militärische Kapazitäten und Mittel'. It features a world map (1) with a legend (2) on the right. Below the map is a text section (3) with two bar charts (4) showing military spending trends. At the bottom, there are navigation options (5) and a sidebar menu (6) with various links.

Werden Kartenebenen aktiviert, verändert sich die Portalseitenansicht. Der Einführungstext verschwindet und andere Elemente tauchen unterhalb des Kartenfensters auf. Die **Modulseite** bietet dann:

- ① das Kartenfenster,
- ② das Ebenenauswahlmenü,
- ③ die Legende und Informationen zur ausgewählten Ebene,
- ④ gegebenenfalls Infografiken,
- ⑤ gegebenenfalls mit den Layer(n) inhaltlich korrespondierende Infotexte,
- ⑥ im Portalmenü neben Links zu weiteren Themenmodulen die Links zu den Untermenüs des Moduls:
 - Hintergrundtexte,
 - komplexen Infografiken,
 - Glossar,
 - Quellenverzeichnis,
 - Kurzanleitung

Das Modul „**Militärische Kapazitäten und Mittel**“ ist inhaltlich in drei Themenfelder eingeteilt:

- ① *Militärische Ressourcen*
- ② *Militarisierung*
- ③ *Waffenhandel*



Durch Klicks auf die Symbole **≡** **i** öffnen sich erklärende Hintergrundtexte (**≡**) zu den Themenfeldern oder kurze Definitionen (**i**) der Unterkapitel in einem Pop-Up Fenster.

Ein Beispiel wird auf der folgenden Seite gegeben.

The screenshot shows a web interface with a map on the left and a data table on the right. A white pop-up window is centered over the map. The window has a title bar with a close button (an 'x' in a square) and a hand cursor icon. The main content of the window is a text block with a heading and two paragraphs. At the bottom right of the window is a button labeled 'Schließen'. The background map shows a world map with some regions highlighted in brown. The data table on the right is partially visible and contains columns for 'Land/Region', 'Verhältnis zum...', and 'Verhältnis zu...'. The text in the pop-up window is as follows:

Was versteht man unter Globalen Militärausgaben?

Der Verteidigungshaushalt eines Landes setzt sich gemeinhin aus zwei übergeordneten Kategorien zusammen. Zum einen aus „wiederkehrenden Ausgaben“ wie Soldzahlungen an Soldaten oder Mitteln, die für die Instandsetzung und Wartung militärischen Materials gebraucht werden. Zum anderen finden sich im Militärbudget auch sogenannte „Investitionsausgaben“, also Mittel, die in die Erweiterung militärischer Kapazitäten (z. B. in die Entwicklung), die Erforschung und Erprobung neuer Militärtechnologien oder in die Beschaffung neuer Fahrzeuge, Geräte und Waffen investiert werden.

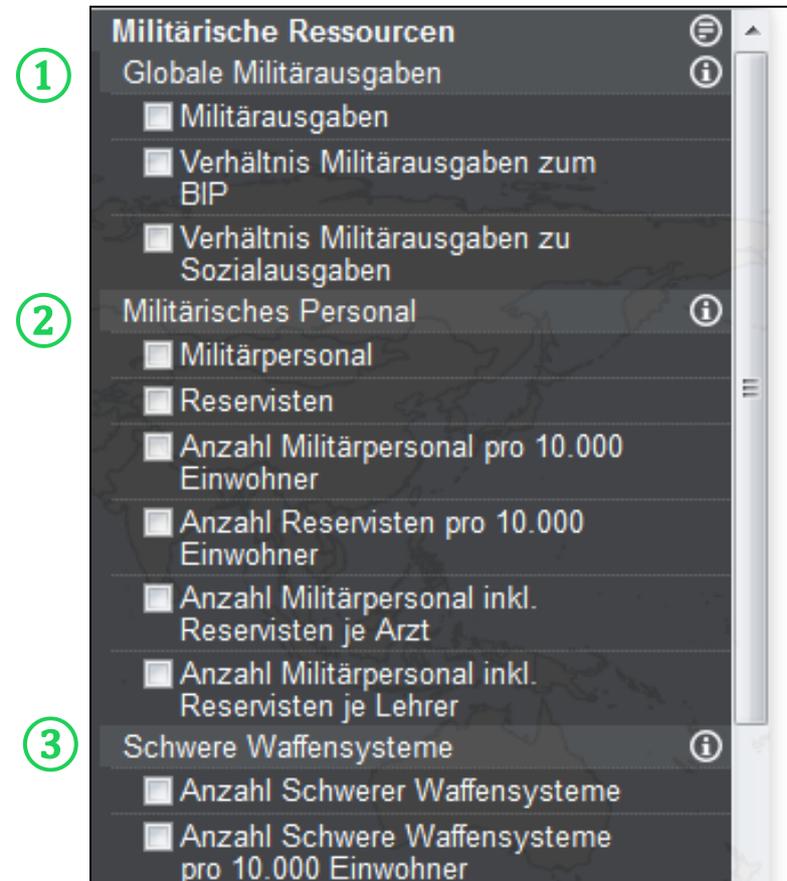
Es ist wichtig zu beachten, dass die tatsächlichen Militärausgaben höher sein können als im Verteidigungshaushalt angegeben. Manchmal sind Ausgaben, die für das Militär verwendet werden, in Haushaltspositionen anderer Ministerien „versteckt“. So kommt in den USA z.B. das Energieministerium für die Wartung von Atomwaffen auf. Manchmal erhält das Militär auch extrabudgetäre Zuwendungen oder erwirtschaftet zusätzliche Mittel, indem es eigene Firmen gründet. Die hier wiedergegebenen Ausgaben beruhen auf jährlichen Erhebungen des schwedischen Friedensforschungsinstituts SIPRI, die diese Faktoren zu berücksichtigen versuchen.

Schließen

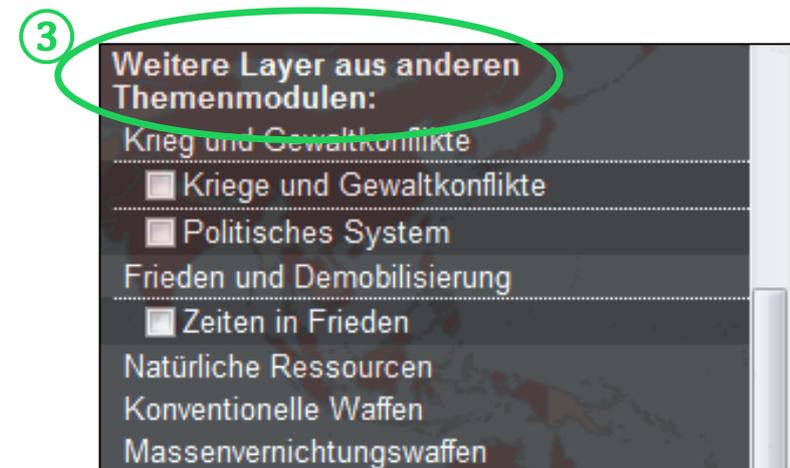
Beispieldefinitionen () des Unterkapitels Globale Militärausgaben.
Das Pop-Up Fenster kann durch einen Klick auf das Schließen-Symbol  oben rechts in der Ecke wieder geschlossen werden.

Das Themenfeld *Militärische Ressourcen* wiederum ist in drei Kapitel gegliedert.

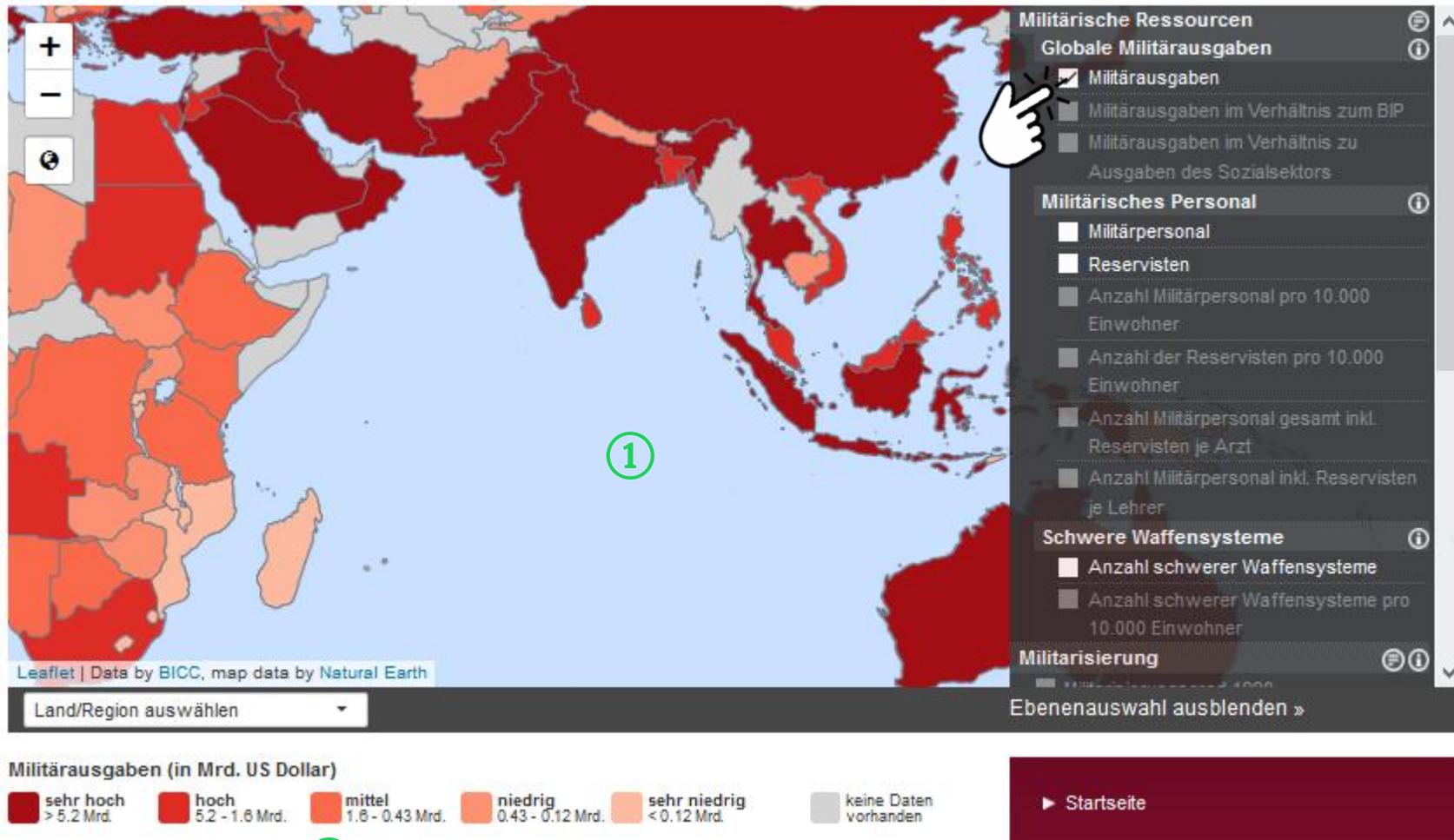
- ① Im Kapitel **Globale Militärausgaben** werden Daten über die weltweiten Militärausgaben dargestellt. Dies ermöglicht Vergleiche zwischen den Staaten.
- ② Im Kapitel **Militärisches Personal** geht es um die relative Höhe des militärischen Personals.
- ③ Das Kapitel **Schwere Waffensysteme** zeigt das Ausmaß von schweren Waffensystemen in den jeweiligen Ländern.



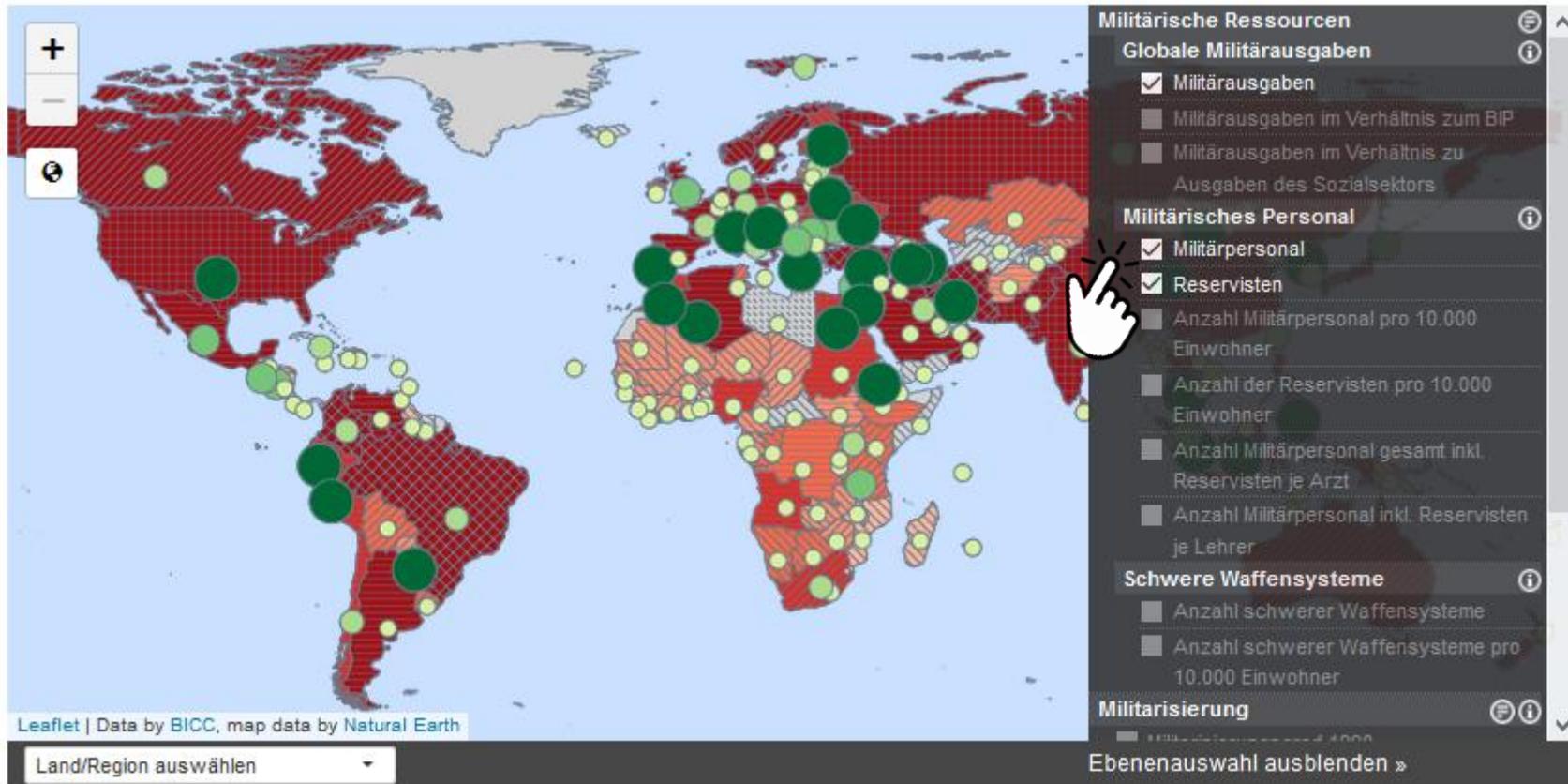
- ① Das Themenfeld **Militarisierung** wird anhand eines Index dargestellt, der den Militarisierungsgrad anhand der Mittel und Kapazitäten, die den staatlichen Streitkräften zur Verfügung stehen, berechnet.
- ② Wie es zu der aktuellen Militarisierung gekommen ist, beleuchtet das Thema **Waffenhandel**, in dem Karten zum globalen Rüstungshandel sowie der Empfängerländer deutscher Rüstungsexporte darstellbar sind.
- ③ In einigen Fällen wird nach der Anwahl eines Kartenlayers unterhalb der Themenfelder des Moduls ein weiterer Abschnitt „**Weitere Layer aus anderen Themenmodulen**“ eingeblendet, in dem Layer aus anderen Modulen zur Kombination angeboten werden.



Durch das Anklicken eines Auswahlfeldes im Ebenenauswahlmenü werden die Informationen ins Kartenfenster ① geladen und eine Legende ② mit Erläuterungen erscheint unterhalb des Kartenfensters.



Nach Auswahl einer Kartenlayer werden andere Layer des Moduls ausgegraut. Es bleiben nur die Layer im Ebenenauswahlmenü aktiv, die mit dem bzw. den bereits selektierten Layer(n) inhaltlich sinnvoll kombinierbar sind. Bis zu maximal drei Informationsebenen sind gleichzeitig auswählbar.



Militärische Ressourcen

- Globale Militärausgaben
- Militärausgaben
- Verhältnis Militärausgaben zum BIP
- Verhältnis Militärausgaben zu Sozialausgaben
- Militärisches Personal
- Militärpersonal
- Reservisten
- Anzahl Militärpersonal pro 10.000 Einwohner
- Anzahl Reservisten pro 10.000

Infotext

Dieser Kartenlayer stellt die Militärausgaben für das Jahr 2016, klassifiziert in fünf Klassen, von allen verfügbaren Ländern in Mrd. US-Dollar dar.

Beispiel, wie die Karte zu lesen ist:

Die USA hat im Jahr 2016 611,186 Milliarden US-Dollar für Rüstung ausgegeben.

Die dargestellten Grafiken zeigen die fünf Länder mit den höchsten und die fünf Länder mit den niedrigsten Militärausgaben für das Jahr 2016 in Milliarden bzw. Millionen US-Dollar.

Datenquellen:

- SIPRI - Stockholm International Peace Research Institute

SIPRI veröffentlicht in der frei zugänglichen Military Expenditures Database aktuelle Daten über die Verteidigungsausgaben eines Landes. Die in 2017 veröffentlichte Daten werden mit dem Basisjahr 2016 berechnet und sind in US-Dollar aufgeführt. Im Wesentlichen basieren die Daten auf offiziellen Dokumenten der jeweiligen Regierungen, Berichten der UN oder der NATO, sekundären Quellen, wie Zeitschriften und Tageszeitungen, sowie auf eigenen Erhebungen der Friedensforscher. SIPRI stößt hierbei an die Grenzen der Vollständigkeit, da nationale Militärausgaben teilweise auch in außerplanmäßigen Budgets geführt werden können und nur schwer zu erfassen sind.

Links:

- SIPRI Annual Yearbook

Schließen

Kurze inhaltliche Erklärungen zu den im Kartenfenster - durch die Anwahl eines oder mehrerer Kartenlayer - dargestellten Informationen, einschließlich der Quellenangaben, können durch einen Klick auf den Namen des jeweiligen Kartenlayers im Ebenenauswahlmenü aufgerufen werden. Diese werden in einen Pop-Up Fenster eingeblendet.

Informationstexte und Infografiken bieten weiterführende, vertiefende Informationen zu den in Form von Karten aufbereiteten Daten und Informationen. Alle mit einzelnen Kartenlayers inhaltlich verknüpfte Informationstexte ① sowie inhaltlich korrespondierende Infografiken ② werden nach Auswahl eines Layers im Ebenenauswahlmenü ② unterhalb des Kartenfensters eingeblendet und können von dort geöffnet werden.

Militärpersonal
Reservisten
Anzahl Militärpersonal pro 10.000 Einwohner
Anzahl Reservisten pro 10.000 Einwohner
Anzahl Militärpersonal inkl. Reservisten je Arzt
Anzahl Militärpersonal inkl. Reservisten je Lehrer
Schwere Waffensysteme
Anzahl Schwerer Waffensysteme
Anzahl Schwere Waffensysteme pro 10.000 Einwohner
Militarisierung
Militarisierungsgrad 1990
Militarisierungsgrad 2013
 Militarisierungstendenzen 1990-2013
Waffenhandel
Empfängerländer Der Rüstungsgüter
Rüstungsexporte global
Rüstungsimporte global

Ebenenauswahl ausblenden »

Militarisierungstendenzen 1990-2016

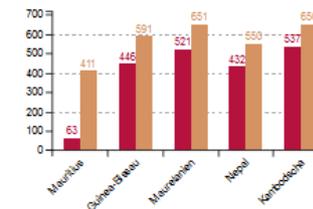
Dieser Kartenlayer stellt die in vier Klassen eingeteilte Militarisierungstendenz, d.h. die Zunahme und Abnahme des Militarisierungsgrads (Wertebereich des Militarisierungsgrads zwischen 0-1.000) von allen verfügbaren Ländern für den Zeitraum von 1990 bis 2016 dar.

Dieser Layer enthält eine größere Anzahl an Ländern zu denen es keine Daten gibt, da viele Länder die 1990 enthalten sind 2016 nicht mehr existieren bzw. einige Länder 2015 dargestellt werden, die 1990 noch nicht existierten.

Der Globale Militarisierungsindex (GMI) des Internationalen Konversionszentrums Bonn (BICC) definiert Militarisierung im quantitativen Sinne als die den staatlichen Streitkräften zur Verfügung stehenden Mittel und Kapazitäten. Bei der Erstellung des Index wurden weitere Datensätze, wie z.B. Militärausgaben als Anteil am Bruttoinlandsprodukt oder Militärausgaben im Verhältnis zu Ausgaben im Gesundheitsbereich verwendet. Der Globale Militarisierungsindex bildet somit das relative Gewicht und die Bedeutung des Militärapparats eines Staates im Verhältnis zur Gesellschaft als Ganzes ab.

[Vollständige Datentabelle](#)

Quellen: BICC (2016)

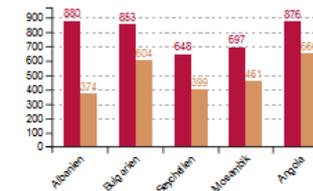


Diagramm

Zunahme der Militarisierung

Die dargestellte Grafik zeigt die fünf Länder mit der höchsten Zunahme an Militarisierung zwischen den Jahren 1990 und 2016.

Quellen: BICC 2017



Diagramm

Abnahme der Militarisierung

Die dargestellte Grafik zeigt die fünf Länder mit der höchsten Abnahme an Militarisierung zwischen den Jahren 1990 und 2016.

Quellen: BICC 2017



Infotext

Militarisierungstendenzen 1990 — 2009

Der Globale Militarisierungsindex (GMI) des Internationalen Konversionszentrums Bonn (BICC) definiert Militarisierung im quantitativen Sinne als die den staatlichen Streitkräften zur Verfügung stehenden Mittel und Kapazitäten.

Weiter ...

Das *Land/Region Auswahlmenü* unterhalb der Karte **1** bietet die Möglichkeit gezielt Länder oder Regionen auszuwählen, auf die dann im Kartenfenster gezoomt wird. Dazu werden entweder Regionen oder Länder in einem Dropdown-Listenfeld selektiert oder Länder-/Regionsnamen im Suchfeld eingegeben.

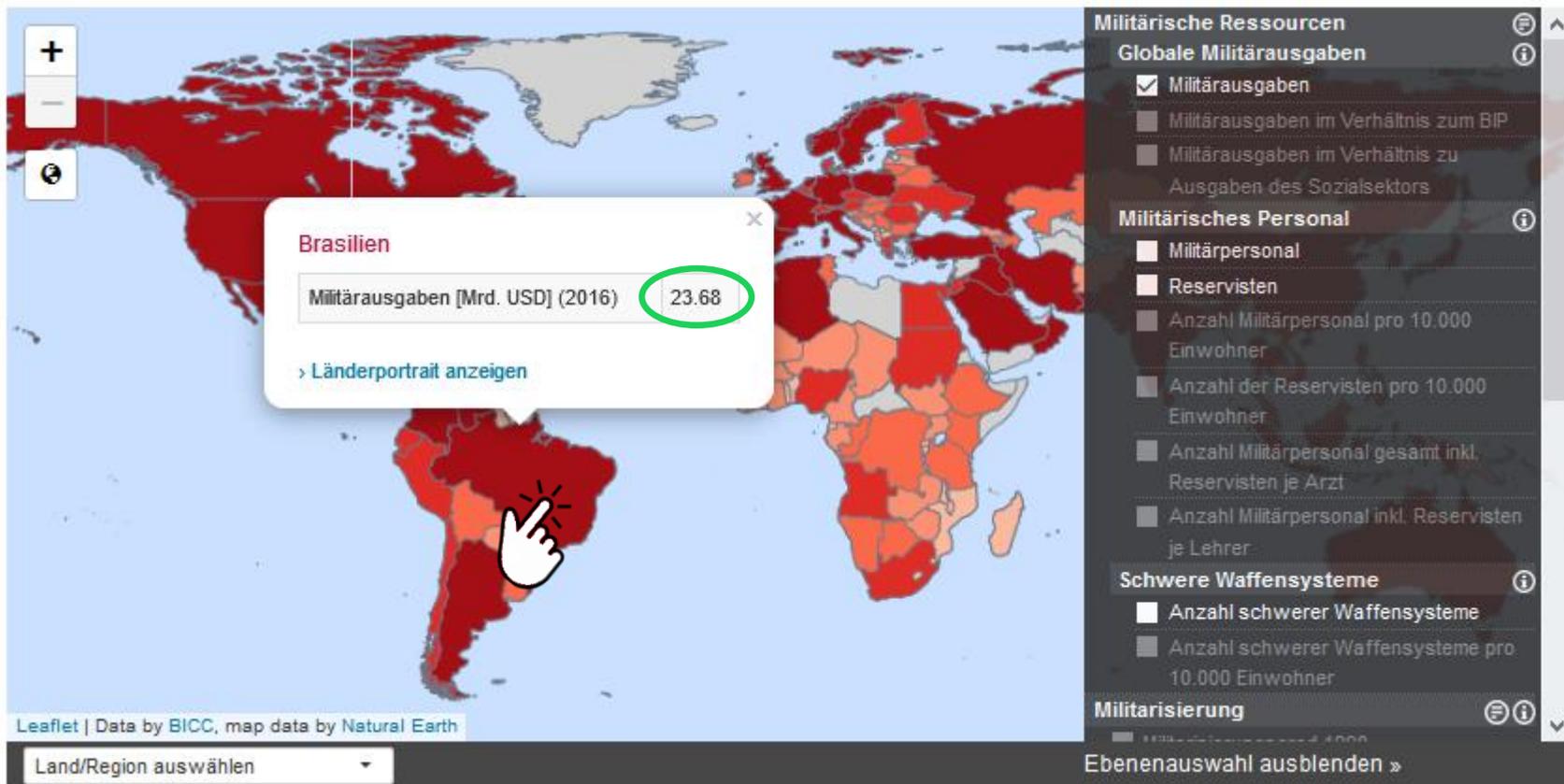
Das Menü zur Auswahl thematischer Karten lässt sich durch einen Klick auf das Steuerungselement **2** „Ebenenauswahl“ aus- bzw. einblenden.

The screenshot displays the BICC Infoportal interface. At the top, there is a world map with zoom controls (+, -, and a globe icon). Below the map is a search bar labeled "Land/Region auswählen" with a dropdown arrow. A hand icon with a circled "1" points to this search bar. Below the search bar, a dropdown menu is open, showing a list of regions: Africa, Asia, Australia, Europe, North-America, and South-America. Below the regions, there is a section for "Länder" with "Afghanistan" listed. To the right of the map, there is a sidebar with a dark background and white text. The sidebar is titled "Gewalt, Konflikte und Krieg" and contains several sections with checkboxes: "Kriege und Gewaltkonflikte" (with a circled "1" next to it), "Gewaltkriminalität", "Staatliche Gewalt", and "Ursachen gewaltsamer Konflikte". A hand icon with a circled "2" points to the "Ebenenauswahl ausblenden" button at the bottom of the sidebar. Below the sidebar, there is a dark red navigation menu with white text, listing various topics like "Startseite", "Krieg und Gewaltkonflikte", "Frieden und Demobilisierung", etc.

Durch einen Klick auf den jeweiligen Button am unteren Rand des Kartenfensters kann das Kartenfenster in der aktuellen Ansicht gedruckt oder als permanenter Link gespeichert werden.



Genauere Datenwerte ausgewählter Kartenlayer zu einzelnen Ländern erhält man durch einen Klick auf ein Land seiner Wahl, z.B. USA: *Im Jahr 2016 hat Brasilien 23,68 Milliarden US-Dollar für Rüstung ausgegeben.*



Alle der über die Kartenlayer bereitgestellten Daten zu jedem Land werden in den **Länderporträts** tabellarisch zusammengefasst. Wie diese aus dem Portalmenü heraus erreicht werden können, ist ausführlich in der **Kurzanleitung zum Gesamtportal** erläutert. Diese kann in jedem Themenmodul über das Untermenü *Kurzanleitung* erreicht werden.

Die Länderporträts können aber auch innerhalb der Themenmodule aufgerufen werden, wenn man über das On-Klick Element der interaktiven Karte, das sich nach einem Klick auf ein Land öffnet, auf „Länderporträt anzeigen“ **1** klickt.



Krieg und Frieden

Kirgisistan

Land: Kirgisistan

Anerkennungsstatus	anerkannt
Staatsform	Republik
Regierungssystem	Parlamentarisches Regierungssystem
Einwohnerzahl	5507000
Fläche	199732.539747 km²
Hauptstadt	Bischkek

Vergleiche mit:

Land 2: (Bitte ein Land auswählen)

- ▶ Startseite
- ▶ Krieg und Frieden
- ▶ Militärische Kapazitäten und Mittel
- ▶ Rohstoffe
- ▶ Konventionen
- ▶ Massenvernichtungswaffen
- ▶ Rüstung
- ▶ Umweltschutz
- ▶ Länderporträts
- ▶ Datentools
- ▶ Navigation
- ▶ Impressum

Ausgewählte Länder lassen sich über die Funktion **Ländervergleich** ① miteinander vergleichen.

Im Vergleichsmenü ② können bis zu zwei weitere Länder zu einen Vergleich auswählen werden. Die Ergebnisse werden unterhalb des Vergleichsmenü als Tabelle ③ ausgegeben.

Kirgisistan

Land: Kirgisistan

Anerkennungsstatus: anerkannt

Staatsform: Republik

Regierungssystem: Parlamentarisches Regierungssystem

Einwohnerzahl: 5507000

Fläche: 199732.539747 km²

Hauptstadt: Bischkek

Vergleiche mit

Land: (Bitte ein Land auswählen)

Vergleiche mit:

Land 2: Tunesien

Land 3: (Bitte ein Land auswählen)

Krieg und Gewaltkonflikte

Indikator	Kirgisistan ③	Tunesien
Kriege und Gewaltkonflikte (2016)	–	–
Anzahl Kriegsoffer pro 100.000 Einwohner (2016)	–	–
Anzahl der gewalttätigen Konflikte und Kriege zw. 1946-2015:	1	5
Kindersoldaten in Konflikten (2015)	–	–

Das Modul-Menü ① bietet neben Links zu den Kurzanleitungen und zum Erklärfilm Weiterleitungen zu Übersichtsseiten für Hintergrund- und Infotexte sowie für Infografiken.

Informationsportal Krieg und Frieden

Inhalt:

- ▶ Startseite
- ▶ Krieg und Gewaltkonflikte
- ▶ Frieden und Demobilisierung
- ▶ **Militärische Kapazitäten und Mittel** ①
 - ▶ Hintergrundtexte
 - ▶ Infografiken
 - ▶ Glossar
 - ▶ Quellenverzeichnis
 - ▶ Kurzanleitung
 - ▶ Erklärfilm

Infografiken

Militärausgaben
Absolut, als Anteil am

Mrd. \$

absolut

USA 640

China

Russie

Saudi-Ar

Frankr

Vereinigtes Königr

Deutschl

Südk

Quelle: SIPRI Yearbook 2014, WHO 2014, W
Lizenz: Creative Commons BY-NC-ND 3.0/de
bpb/ICC, 2015, sicherheitspolitik.bpb.de

Klicken Sie auf die Grafik, um

Hintergrundtexte

Hintergrundtext

Militärische Ressourcen

Fast alle Staaten haben einen eigenen Militärapparat bzw. Streitkräfte, denen unterschiedliche Ressourcen zur Verfügung stehen. Zum einen sind das professionelle Soldaten, also eine gewisse Anzahl entsprechend ausgebildeter und uniformierter Männer und Frauen. Weiter...

Hintergrundtext

Militarisierung

Militarisierung ist ein schwer zu fassender Begriff, der viele Lesarten und Definitionen bietet. Ein eher qualitativer Ansatz versteht unter „militarisieren“ einen Staat oder eine Gesellschaft auf die Bedürfnisse des Militärwesens auszurichten bzw. Weiter...

Hintergrundtext

Waffenhandel

Kein Krieg ohne die nötige Hardware: militärische Ausrüstung, Waffen und Munition sind eine wichtige Voraussetzung dafür, Streitkräfte zu unterhalten und einzusetzen. Viele Staaten erwerben diese Produkte von ihren heimischen Rüstungsunternehmen. Weiter...

Rüstungsexporte und Militärausgaben 2013
in Milliarden US-\$

Rüstungsexporte: Gesamtanteil Top 10-Rüstungsexportländer | 80%
45,6 Mrd. USD | 100%

Militärausgaben: Gesamtanteil Top 10-Rüstungsexportländer | 88,1%
1.747 Mrd. USD | 100%

Die Infografiken lassen sich durch einen Klick als pdf im DIN A4 Format öffnen, drucken oder speichern.

Für das Verständnis des Moduls wichtige Begriffe werden im Glossar erklärt. Erklärungen und Links zu den im Modul genutzten Quellen sind im Quellenverzeichnis zusammengefasst. Beide Übersichtsseiten sind ebenfalls über das Modul-Menü **1** erreichbar.

Informationsportal Krieg und Frieden

Inhalt:

- ▶ Startseite
- ▶ Krieg und Gewaltkonflikte
- ▶ Frieden und Demobilisierung
- ▶ **Militärische Kapazitäten und Mittel** **1**
 - ▶ Hintergrundtexte
 - ▶ Infografiken
 - ▶ Glossar
 - ▶ Quellenverzeichnis 
 - ▶ Kurzanleitung
 - ▶ Erklärfilm

<p>Quellenverzeichnis</p> <hr/> <p>Thema: Globale Militärausgaben</p> <p>Kartenlayer: Militärausgaben, Verhältnis Militärausgaben</p> <p>Datenquellen: <u>Militärausgaben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute) veröffentlicht jährlich im SIPRI Jahrbuch von 2014 werden mit dem SIPRI Jahrbuch die Daten auf Grund von primären oder den Vereinten Nationen, Bewertern, Zeitschriften und Tageszeitungen, zu Vollständigkeit, da nationale Militärausgaben können und nur schwer zu erfassen <p>SIPRI Jahrbuch http://www.sipri.org/yearbook</p> <p><u>Gesundheitsausgaben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • WHO (World Health Organization; V) Die Weltgesundheitsorganisation ist eine technische und beratende Unterorganisation der Vereinten Nationen. Sie bewertet von Gesundheitstrends. In den jährlichen Gesundheitsberichten sowie in den jährlichen Gesundheitsberichten. Fehlende Daten werden, wenn möglich, von der Weltgesundheitsorganisation geschätzt. Unter die Gesundheitsausgaben für Gesundheit fallen beispielsweise Vergütungen von Ärztinnen und Krankenpflegern sowie Materialien. 	<p>Glossar</p> <hr/> <p>ATT Das Internationale Waffenhandelsabkommen (Arms Trade Treaty, ATT) ist ein internationaler Vertrag, der sich mit der Regulierung des globalen Handels mit konventionellen Waffensystemen befasst. Der rechtlich verbindliche Vertrag ist allerdings bis heute nicht ausgehandelt. Die Idee des Vertrags wurde seit Mitte der 1990er Jahre entwickelt. Seit 2006 befassen sich die Vereinten Nationen auf Grundlage der Resolution 61/89 mit dem ATT. Seit 2008 gibt es erneut verstärkte Verhandlungen über seinen Inhalt und seine Grenzen, bedeutsame Übereinstimmungen wurden jedoch noch nicht gefunden. 2012 soll der Prozess mit einer Verhandlungskonferenz abgeschlossen werden.</p> <p>Bedrohung Bedrohung ist ein subjektiv oder kollektiv wahrgenommener Zustand. Es ist die Angst vor möglichen negativen Veränderungen des Status quo. Die Bedrohung kann entweder von einer Drohung ausgehen oder von einem Gefühl beziehungsweise einer Einschätzung. Eine Bedrohungssituation kann einerseits von Faktoren im Inneren oder von Außen entstehen. Auf staatlicher Ebene können innere Bedrohungen beispielsweise von mafiösen Gruppierungen ausgehen. Eine äußere Bedrohung hingegen kann durch die Abschreckung eines Nachbarstaates, welches im Besitz von Massenvernichtungswaffen ist, hervorgerufen werden.</p> <p>Bevölkerung/ Bevölkerungsanzahl/ Zivilisten Als Bevölkerung werden alle Personen bezeichnet, die innerhalb eines Staates ihren (ständigen) Wohnsitz haben. Der Staat und somit die Bevölkerung sind durch geographische Grenzen von anderen Staaten und deren Bevölkerung getrennt. Unter dem Begriff Bevölkerung werden folglich alle Einwohner eines Staates, egal welcher Herkunft oder Abstammung zusammengefasst. Ein Zivilist, auch Zivilperson genannt, ist nicht Teil der Armee und gehört während bewaffneter Auseinandersetzungen keiner Kampforganisation an. Oftmals werden Zivilisten als „normale Bevölkerung“ bezeichnet, was insoweit nicht korrekt ist, da auch die Angehörigen des Militärs zur Bevölkerung ihres Landes gehören.</p>
---	--

Das **Portalmenü** ① und das **Seitenendmenü** ② bieten von allen Seiten des Informationsportals aus den bequemen Zugriff auf wichtige Seiten und Menüs des Portals.

Die **Kurzanleitung zum Gesamtportal**, die von jedem Themenmodul aus über das Untermenü *Kurzanleitung* sowie über das Menü *Navigation und Bedienung* aus erreicht werden kann, liefert eine grundlegende Einführung in den Aufbau und die Funktionsweise des Informationsportals.



Am Ende jeder Seite des Informationsportals findet man zu Zugang zu den **Datentabellen**, den **Länderportraits** und der Übersichtsseite von **Navigation und Bedienung**.



Für ein leichteres Zurechtfinden im dem Informationsportal ist unter **Navigation und Bedienung** eine Anleitung zu finden.

Dies kann entweder über den Link im Portalmenü **1** oder über Seitenendnavigation **2** erreicht werden.

Infoportal Krieg und Frieden

Inhalt:

- ▶ Startseite
- ▶ Krieg und Gewaltkonflikte
- ▶ Frieden und Demobilisierung
- ▶ Militärische Kapazitäten und Mittel
- ▶ Rohstoffe und Konflikte
- ▶ Konventionelle Waffen
- ▶ Massenvernichtungswaffen
- ▶ Rüstungskontrolle
- ▶ Länderporträts
- ▶ Datentabellen
- ▶ **Navigation und Bedienung**
- ▶ Impressum

Länderporträts

In den Länderporträts werden die Daten und Informationen länderweise zusammengeführt und tabellarisch aufbereitet, die in den Modulen für die Darstellung in Karten und Abbildungen genutzt wurden. Weiter...

Navigation und Bedienung

Die Informationen und Daten eines jeden Moduls werden primär in Form von aktivierbaren Kartenlayern bereitgestellt und durch Texte ergänzt. Die Kartenlayer sind in dem Menübaum auf der rechten Seite nach Themen und Unterthemen sortiert aufgelistet. Weiter...

Navigation und Bedienung

Struktur und Navigation innerhalb des Portals

Zentrales Element der Webseite ist das Kartenfenster. Über dieses Kartenfenster werden die von der Nutzerin/dem Nutzer im Menübaum rechts neben dem Kartenfenster anwählbaren Informationen dargestellt.

Die Informationen und Daten eines jeden Moduls werden primär in Form von aktivierbaren Kartenlayern bereitgestellt und durch Texte und Grafiken ergänzt. Die Kartenlayer sind in dem Ebenenmenü auf der rechten Seite nach Themen und Unterthemen sortiert aufgelistet. Neben den Überschriften der Themen und Unterthemen können durch die Anwahl der Symbole am rechten Rand der Liste erläuternde Informationstexte und Kurzinformationen aufgerufen werden. Diese werden als Overlay eingeblendet.

Durch das An klicken eines Kästchens werden die Informationen in dem Kartenfenster geladen und eine Legende mit Erläuterungen erscheint unterhalb des Kartenfensters. In einigen Fällen wird unterhalb der Karte eine Zeitachse geladen. Über die Zeitachse können die Daten von bestimmten Jahre ausgewählt werden. Bei einigen Kartenlayern werden zusätzliche erläuternde Infografiken und/oder Infotexte unterhalb des Kartenfensters geladen.

Durch die Anwahl eines Kartenlayers werden weitere Layer ausgegraut. Es bleiben nur die Informationsebenen im Ebenenmenü aktiv, die mit der bzw. den bereits selektierten Layer(n) kombinierbar sind. Bis zu maximal drei Informationsebenen sind gleichzeitig auswählbar. In einigen Fällen erscheint nach der Anwahl eines Layers unterhalb des Ebenenmenüs ein Abschnitt „Weitere Layer aus anderen Themenmodulen“, in dem Layer aus anderen Modulen zur Kombination angeboten werden.

Kurze inhaltliche Erklärungen zu den im Kartenfenster - durch die Anwahl eines oder mehrerer Layer - dargestellten Informationen, einschließlich ihrer Quellenangaben, können durch einen Klick auf den Namen des jeweiligen Kartenlayers aufgerufen werden. Diese werden als Overlay eingeblendet.

Das rote Portalmenü führt unter der Überschrift des gewählten Themenmoduls weiterführende Links auf zu Hintergrundtexten, Infografiken, einem Glossar sowie dem Quellenverzeichnis, in dem die verwendeten Quellen beschrieben werden. Hinter den Links zu Kurzanleitung und Erklärfilm leiten wird die Bedienbarkeit des Moduls.

Kartennavigation

Sie haben die Möglichkeit im Kartenfenster die Pfeiltasten zum Verschieben des Kartenausschnittes zu nutzen. Zudem können Sie mit der Plusstaste hinein und mit der Minustaste hinauszoomen. Die Welttaste bringt Sie wieder zurück zum globalen Ausschnitt.

Sie können den Kartenausschnitt auch mit der Tastatur verändern, die Plusstaste zoomt in die Karte, die Minustaste zoomt aus der Kartenansicht hinaus. Mit den Pfeiltasten können sie die Karte in die gewünschte Richtung verschieben.

Die dritte Möglichkeit die Kartenansicht zu verändern funktioniert mit der Maus. Sie können über das Mausrad in die Karten hinein und hinaus zoomen. Wenn sie mit dem Mauszeiger über der Karte sind und die linke Maustaste gedrückt halten, können sie den Kartenausschnitt frei verschieben.

Wenn sie auf einen bestimmten Kartenausschnitt zoomen wollen, können sie bei gedrückter Steuerungstaste (Strg) und gedrückter linker Maustaste den Mauszeiger über die Karte ziehen und dadurch eine Fläche markieren in die hinein gezoomt werden soll.

Eine andere Möglichkeit bietet das Land/Region Auswahlfenster oberhalb der Karte. Dort können Kontinente/Länder in dem Dropdown-Listefeld herausgesucht oder direkt im oberen Feld eingegeben werden.

Das Kartenfenster kann in der aktuellen Ansicht gedruckt werden, dazu muss der Link „Druck“ am unteren linken Rand des Kartenfensters ausgewählt werden.

Sämtliche Informationen über die Herausgeber, Redaktion, Kontaktpersonen und datenschutzbezogene Themen werden unter **Impressum** dargelegt.

Dies kann entweder über das Portalmenü **①** oder über die Seitenendnavigation **②** erreicht werden.

The diagram illustrates two navigation paths to the 'Impressum' page. Path 1 (①) starts from a dark red sidebar menu where 'Impressum' is circled in green and highlighted by a hand cursor. A green arrow points from this menu item to the 'Impressum' page content. Path 2 (②) starts from a dark grey footer navigation bar where 'Impressum' is circled in green. A green arrow points from this footer link to the same 'Impressum' page content.

Impressum

Herausgeber verantwortlich gemäß § 55 RStV:
© Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Thorsten Schilling
Leitung Fachbereich Multimedia

Das Internetportal **Krieg und Frieden** entspricht nicht den Ansichten der Bundeszentrale für politische Bildung.

Chefredakteur
Thorsten Schilling

Redaktion bpb:
Matthias Jung

sicherheitspolitik.bpb.de (Informationsportal Krieg und Frieden) wird von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Bonn International Center for Conversion bereitgestellt.

Das Informationsportal wurde inhaltlich, fachlich und technisch vom BICC entwickelt und implementiert.

Weitere Informationen: www.bicc.de

Projektmanagement BICC:
Lars Wirkus

① ▶ Startseite
▶ Krieg und Gewaltkonflikte
▶ Frieden und Demobilisierung
▶ Militärische Kapazitäten und Mittel
▶ Rohstoffe und Konflikte
▶ Konventionelle Waffen
▶ Massenvernichtungswaffen
▶ Rüstungskontrolle
▶ Umweltsicherheit

▶ Länderporträts

▶ Datentabellen
▶ Navigation und Bedienung
▶ Impressum

② Impressum | Datenschutzerklärung

bpb Bundeszentrale für politische Bildung
bicc
Bundeszentrale für politische Bildung | Bonn International Center for Conversion